


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 05.05.2022

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.03.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2021 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Krimi- nalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt	

6. Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik von 2021 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen
BE: Mitglieder des Ausschusses
hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt
Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
7. Behandlung von Anfragen
- 7.1. Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Stadtordnung **0423/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 7.2. Töttelstädt **0551/22**
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Töttelstädt, Herr Müller
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 5.1 Stellenbesetzung in der Ausländerbehörde hier: Stand der Vertragsverhandlungen zur Anmietung Objekt Kaffeetrichter **0530/22**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 5.3 (DS 0312/22 und 0142/22) Videoüberwachung auf dem Petersberg hier: Sichtung des Materials **0531/22**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 6.1.2 Standort für einen Taubenschlag hier: aktueller Stand Taubenhaus **0532/22**
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
hinzugezogen: Vertreter des Vereines Erfurter Tauben e. V.
- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 6.1.2 Standort für einen Tauben- **0533/22**

schlag hier: Gutachten - Fütterungsverbot
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
hinzugezogen: Vertreter des Vereines Erfurter Tauben e.
V.

- 9. Informationen
- 9.1. Mündliche Informationen
- 9.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Sicherheit und Ordnung Herr Horn begrüßte die Ausschussmitglieder und informierte über die entschuldigte Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden Herrn Blechschmidt sowie der Stellvertreterin, Frau Vogel. Auf Grund dessen unterbreitete Herr Horn den Vorschlag, die Sitzungsleitung zu übernehmen. Hierüber gab es seitens der Ausschussmitglieder keinen Widerspruch.

Anschließend eröffnete Herr Horn, Sitzungsleiter, die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Des Weiteren verwies Herr Horn auf die hausordnende Regelung (Hygienekonzept).

2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat darum, die Sitzung nach dem Tagesordnungspunkt 6 – Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2021 mit Bezug zu den Tendenzen – für 10 Minuten zu unterbrechen.

Herr Goldstein, Fraktion CDU, bat um eine Begründung der Unterbrechung, welche durch Herrn Robeck erfolgte.

Herr Horn, Sitzungsleiter, stellte den Antrag auf eine 10-minütige Unterbrechung der Sitzung zur Abstimmung:

bestätigt: Ja 4 Nein 1 Enthalten 2

Da keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorlagen, stellte er die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt: Ja 7 Nein 0 Enthalten 0

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.03.2022

Die Niederschrift wurde wie folgt:

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2021 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt

Herr Horn, Sitzungsleiter, begrüßte die Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt sowie die leitende Oberstaatsanwältin der Staatsanwaltschaft Erfurt und bat um das Rederecht für die beiden anwesenden Gäste.

Das Rederecht wurde einstimmig durch die Mitglieder des Ausschusses erteilt.

Die Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte einleitend zur Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2021, dass der wichtigste Bereich ihrer Arbeit die Prävention sei. Sie erläuterte, dass die Landespolizeiinspektion Erfurt für das Stadtgebiet Erfurt und den Landkreis Sömmerda zuständig seien.

Sie äußerte, dass es trotz der guten Aufklärungsquote ein großes Dunkelfeld gäbe und die dargestellten Zahlen die Realität nicht vollumfänglich widerspiegeln. Sie ging auf die Fallzahlen, die Aufklärungsquoten, die Tatverdächtigen sowie die Deliktsverteilung ein. Ein Rückgang der Straftaten in Bezug auf das Vorjahr liegt bei den Körperverletzungen, den Diebstahldelikten und bei den Betrugsfällen vor. Allerdings sei bei der Verbreitung pornografischer Schriften und bei den Rauschgiftdelikten eine Zunahme zum Vorjahr zu erkennen. Die Anzahl der Straftaten gegen das Leben ist in der Landespolizeiinspektion Erfurt sehr gering. Bei den Delikten der fahrlässigen Tötung handelt es sich um eventuelle Behandlungsfehler aus den Erfurter Kliniken. Auf die Sexualdelikte, die Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Diebstahldelikte, Vermögens- und Fälschungsdelikte, Rauschgiftdelikte, die sonstigen Straftatbestände des Strafgesetzbuches sowie die Fälle von häuslicher Gewalt ging die Leiterin der Landespolizeiinspektion etwas genauer ein. Des Weiteren gab sie eine kurze Zusammenfassung über die Corona-Proteste und verwies auf diesen Zusammenhang auf die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgeramt. Abschließend informierte sie über die Straftaten im direkten Zusammenhang mit der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt und Sitzungsleiter, bedankte sich für die Ausführungen und die gute Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat.

Des Weiteren lobte er die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Erfurt, der Polizei und der Feuerwehr in Bezug auf die Demonstrationssituation am 01. Mai 2022.

6. Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik von 2021 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen
BE: Mitglieder des Ausschusses
hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt
Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Gegen das Rederecht für die Leiterin der Landespolizeiinspektion und die leitende Oberstaatsanwältin der Staatsanwaltschaft Erfurt erhob sich kein Widerspruch.

Im Anschluss an die Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik wurden folgende Fragen durch die Ausschussmitglieder gestellt:

- Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich für den Vortrag und die gute Zusammenarbeit zwischen der Ordnungsbehörde und der Polizei. Er fragte nach, ob den Vetterinnen des Kriminalpräventiven Rates (KPR) das Projekt "Welt der Versuchung" bekannt sei und ob dieser in die Planung eines Ausstellungshauses in Zusammenarbeit mit der Kuratorin involviert sei. Des Weiteren hinterfragte er die Ansätze zur Vermeidung bzw. Eindämmung von Drogen- und Sexualdelikten.
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., lobte die erfolgreiche Arbeit und erkundigte sich, wie der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt weitere Unterstützung leisten könnte. Des Weiteren hinterfragte sie die geringe Aufklärungsquote bei der Computerkriminalität.
- Herr Mühlmann, Fraktion AfD, sprach seinen Dank an die Polizei aus und hinterfragte das Anmeldeverhalten bei Coronademonstrationen. Bezugnehmend auf die Problematik der Schmierereien mit dem Schriftzug "ACAB", fragte er nach der aktuellen Entwicklung.
- Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankt sich und sprach ein "Herzlich willkommen in Erfurt" aus. Des Weiteren äußerte er seine Kritik am Ablauf der Demonstrationen am 1. Mai. Er äußerte, dass wissenschaftlich belegt sei, dass Cannabis keine Einstiegsdroge sei. Lediglich 2 % - 5 % der Erstkonsumenten würden später auf härtere Drogen umsteigen. Er fragte nach einer Unterteilung der Fälle auf die unterschiedlichen Drogen und ob es eine Zusammenarbeit mit dem Drogenhilfenetz gibt. Des Weiteren hinterfragte er die Dunkelziffer bei der häuslichen Gewalt und ob eine Statistik für die politisch motivierte Kriminalität vorliegt, auch in Bezug auf die Versammlungslage der sog. „Querdenker“. Herr Robeck sprach seine Fassungslosigkeit in Bezug auf das Urteil des Verwaltungsgerichtes in Weimar zur Versammlungslage am 01. Mai aus.
- Herr Hose verwies in Bezug auf Cannabis als Einstiegsdroge auf unterschiedliche Studien und rechnete vor, dass selbst 5 % bei einer Stadt wie Erfurt mit 200.000 Einwohnern bedeutet, dass 10.000 Menschen auf eine härtere Droge umsteigen. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die Politik die Rahmenbedingungen für die Polizei und die Gesetzgebung vorgibt. Er wies außerdem darauf hin, dass trotz der vorhandenen Rahmenbedingungen (wenig Personal) ein guter Job gemacht wurde.

Die Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte, dass sie bereits in den Schulen zur Prävention unterwegs seien. Die Freigabe von Cannabis sieht sie als kritisch an, da diese als Einstiegsdroge diene. Das Projekt "Welt der Versuchung" sei ihr nicht bekannt, sie freue sich aber darauf, im nächsten KPR nähere Informationen über das Projekt zu bekommen. Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, sagte zu, dass Thema im Kriminalpräventiven Rat zu beraten. In Bezug auf die Computerdelikte erklärte die Leiterin der Landespolizeiinspektion, dass dies schwer zu ermitteln seien, da die Wege gut verschleiert werden können. Die Problematik der Schmierereien mit dem Schriftzug "ACAB" sei in Erfurt derzeit eher überschaubar, da einer der Täter gefasst wurde. Es gibt immer noch Montagsspaziergänge mit 200 - 300 Teilnehmenden, welche nicht angemeldet sind und Personal der Polizei binden. Von Seiten der Landeshauptstadt Erfurt fühlt sich die Leiterin der Landespolizeiinspektion gut unterstützt und verwies auf die ausgewogene Erörterungsebene. Herr Horn ergänzte in Bezug auf die Corona-Demonstrationen, dass sich die meisten Veranstalter einer Demo mittlerweile an die Anmeldungspflicht halten. Er verwies auf den engen Kontakt und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Polizei. Die Zusammenarbeit mit dem Netz der Drogenhilfe sei nicht so intensiv, wie bei den Delikten der häuslichen Gewalt. Bei Straftätern mit Drogenkonsum bzw. Drogenhandel werden beispielsweise das Jugendamt oder die Streetworker benachrichtigt.

Auf die Äußerung von Herrn Robeck, dass die Versammlungslage bei den Demonstrationen der sog. Querdenker nicht gut gelaufen seien, erklärte die Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt, dass die Einsatzkräfte über ganz Thüringen zu unterschiedlichen Versammlungen mit unterschiedlichen Größen verteilt wurden und die Anzahl der eingesetzten Kräfte begrenzt ist. Zudem gebe es Menschen, die die Arbeit der Polizei generell ablehnen würden. Herr Horn verwies auf die ruhige Versammlungslage in Erfurt und fügte hinzu, dass einige Demonstrationen von Seiten der Stadtverwaltung mit Auflagen belegt wurden. Teilweise wurden diese jedoch Verwaltungsgericht gekippt.

Die leitende Oberstaatsanwältin erklärte, dass sie die Entscheidung des Gerichtes persönlich auch nicht gut findet, jedoch sei dies Ausfluss aus dem Gewaltenteilungsprinzip, welches zu achten und zu respektieren sei. Es sei dann die Aufgabe der Polizei, jegliche, legal von ihrem Recht Gebrauch machende Demonstranten zu schützen. Hier Kritik an der Polizei bzw. der Stadtverwaltung zu üben, sei nicht richtig, da diese keine gesetzlichen Kompetenzen hätten. Die Arbeit in der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates sei gut und konstruktiv.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, bedankte sich Herr Horn für die Beantwortung der Fragen und verabschiedete die hinzugezogenen Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt.

Im Anschluss wurde die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

7. Behandlung von Anfragen

- 7.1. Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Stadtordnung 04 23/22
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung der Frage.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Töttelstädt 05 51/22
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Töttelstädt, Herr Müller
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 5.1 Stellenbesetzung in der Ausländerbehörde hier: Stand der Vertragsverhandlungen zur Anmietung Objekt Kaffeetrichter 05 30/22
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, erklärte, dass er im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter dem Punkt Informationen zum Stand der Vertragsverhandlungen informieren wird.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 5.3 (DS 0312/22 und 0142/22) Videoüberwachung auf dem Petersberg hier: Sichtung des Materials 05 31/22
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung der Fragen.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 05.03.2022 zum TOP 6.1.2 Standort für einen Taubenschlag hier: aktueller Stand Taubenhäuser
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
hinzugezogen: Vertreter des Vereines Erfurter Tauben e. V.**

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte das Rederecht für die Vertreterinnen des Vereines Erfurter Tauben e. V. Dieses wurde einstimmig von den Mitgliedern des Ausschusses erteilt.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, informierte darüber, dass noch kein geeigneter Standort für die Errichtung des Taubenhauses gefunden worden sei. Allerdings sei er mit der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) im Gespräch. Diese hätte sich bereit erklärt, zwei mögliche Standorte zu prüfen. Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement ergänzte, dass insgesamt 18 Standorte geprüft wurden.

Herr Robeck begrüßte die Bemühungen der Stadtverwaltung und wies darauf hin, dass die Stadt dennoch ihren Beitrag leisten sollte. Er hinterfragte die Absage für den bereits geplanten Standort des Taubenhauses am Löberwallgraben. Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement erklärte, dass die Nutzer des Objektes Bedenken geäußert hätten.

Die Vertreterin des Vereines Erfurter Tauben e. V. verwies auf die Auswirkungen, die die Stellungnahme der Betriebsärztin hat. Sie appellierte an die Stadtverwaltung mit gutem Beispiel voranzugehen und an städtischen Immobilien einen Standort zu installieren. Sie zeigte sich erfreut über die Bemühungen der Stadt. Sie äußerte sich kritisch zum Standort eines Taubenhauses auf dem Dach eines Wohnhauses der KoWo in Bezug auf Zustimmung der Mieter. Sie bot die Unterstützung des Vereins bei den Gesprächen mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Erfurt an.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, sprach sich erneut für ein Taubenhäuser aus und versprach, dass die Stadtverwaltung auf jeden Fall versucht, ein Taubenhäuser zu errichten.

Herr Robeck sprach erneut die Probleme bei der Standortsuche an und bat die Verwaltung eindringlich darum, dass Gespräch mit den Mitarbeitenden am Standort Löberwallgraben zu suchen. Des Weiteren verwies er auf eine offene Anfrage zur Rechtsauffassung des Oberbürgermeisters zu den Aussagen der Betriebsärztin¹.

¹ Red. Anmerkung: Drucksache 0313/22 – Wie weiter mit dem Taubenschlag?

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass er nur fachlich entscheiden könne. Die Zuständigkeit zur Errichtung eines Taubenhauses liege im Dezernat für Bau, Verkehr und Sport. Er sei bereit, bei den Gesprächen mit den betroffenen Mitarbeitenden zu unterstützen.

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich bei Verein Erfurter Tauben e. V. für die geleistete Arbeit. Er wies darauf hin, dass Herr Horn in seiner Funktion als Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt versucht, eine Lösung zu finden. Des Weiteren erklärte er, dass es sich bei der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt um eine 100 %ige Tochter der Stadt Erfurt handelt.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., lobte den Weg mit der KoWo ins Gespräch zu kommen und schlug vor, diese Chance auch zu nutzen.

Die Ausschussmitglieder einigten sich auf folgende Festlegung:

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt bitten um ein aufklärendes Gespräch zwischen den Mitarbeitern des Amtes 67 (Möglicher Standort für ein Taubenhaus am Stützpunkt Löberwallgraben) und dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zur Errichtung eines Taubenhauses am Standort Löberwallgraben. Des Weiteren sollen Gespräche mit der Geschäftsführung der KoWo Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH Erfurt zur Errichtung eines Taubenhauses geführt werden. Die Ausschussmitglieder bitten um eine Information zu den geführten Gesprächen. T.: zur gegebenen Zeit V.: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	DS 0777/22
---	------------

zur Kenntnis genommen

- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 30.03.2022 zum TOP 6.1.2 Standort für einen Taubenschlag hier: Gutachten - Fütterungsverbot** **0533/22**
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
hinzugezogen: Vertreter des Vereines Erfurter Tauben e. V.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, bedankte sich für die Unterlagen. Er schlug ein Treffen zwischen den Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Erfurter Tauben e. V. und dem zuständigen Fachamt vor, um die Rahmenbedingungen für die Aufhebung des Fütterungsverbotes zu erarbeiten.

Die Mitglieder des Ausschusses einigten sich auf folgende Festlegung:

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt bitten um eine Information über den Inhalt der Vereinbarung zwischen dem Verein Erfurter Tauben e. V. und dem Fachamt zur Aufhebung des Fütterungsverbot von Tauben an ausgewählten Orten.
T.: 01.09.2022
V.: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

DS 0781/22

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

9.2. Sonstige Informationen

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, informierte über einen Beteiligungsprozess mit BÄMM zum Thema "Nachts in Erfurter Parks".

gez. A. Horn
Sitzungsleiter

gez. 
Schriftführer/in